

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP-Core - 1988: Personenfragebogen

SOEP Survey Papers, No. 1107

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2022) : SOEP-Core - 1988: Personenfragebogen, SOEP Survey Papers, No. 1107, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/261417>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

1107²⁰²²

SOEP Survey Papers
Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP-Core – 1988: Personenfragebogen

Infratest Sozialforschung

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

- Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)
- Series B – Survey Reports (Methodenberichte)
- Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)
- Series D – Variable Descriptions and Coding
- Series E – SOEPmonitors
- Series F – SOEP Newsletters
- Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at <http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin

Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Dr. David Richter, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin and Humboldt Universität zu Berlin

Please cite this paper as follows:

Infratest Sozialforschung. 2022. SOEP-Core – 1988: Personenfragebogen. SOEP Survey Papers 1107: Series A. Berlin: DIW/SOEP.



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

© 2022 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin
German Socio-Economic Panel (SOEP)
Mohrenstr. 58
10117 Berlin, Germany

Contact: soeppapers@diw.de

SOEP-Core – 1988: Personenfragebogen

Infratest Sozialforschung

München, 1984

Reprint 2022



Leben in Deutschland

Bericht zur sozialen Lage der Haushalte

Personenfragebogen

GRÜN

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.
Die "grüne" Fassung ist für Personen bestimmt, die sich bereits beteiligt haben.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt
aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressprotokoll:

Stichprobenkennzeichen:

1	8	8	1
---	---	---	---

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--

Vorname

--

Person Nr.

--	--

Bitte in Druckbuchstaben!

Wie wird's gemacht?



Beantworten Sie bitte alle Fragen **für Sie persönlich**.
Es geht um **Ihre** Meinung und **Ihre** persönliche Situation.

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- in die kleineren Kästchen ein **Kreuz** machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

- in die größeren Kästchen **Zahlen** eintragen

Beispiel: **Geburtsjahr**

1	9	3	9
---	---	---	---

- in die umrandeten Felder **Text** schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel 1: **Beruf**

Maurer

Beispiel 2: **Sonstiger Grund**
und zwar:

Berufswechsel

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.
Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel.

Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Ja

Nein ... 

Sie springen auf Frage

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen,
geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage.*

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen,
geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Käst-
chen genannt ist.*



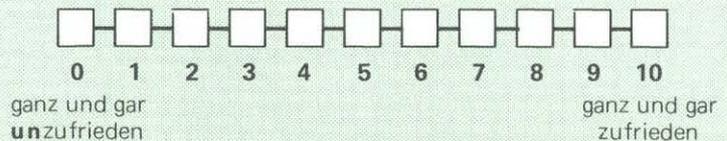
Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

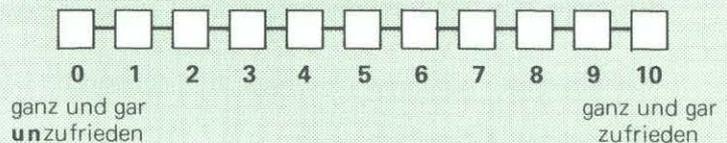
Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10",
wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0".
Wenn Sie teils zufrieden /teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie

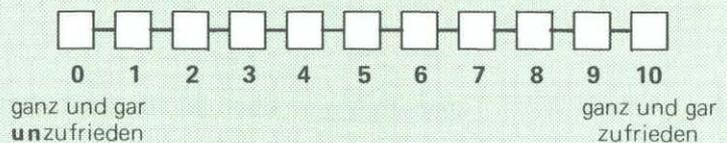
A mit Ihrer Gesundheit?



B mit dem Einkommen Ihres Haushalts?

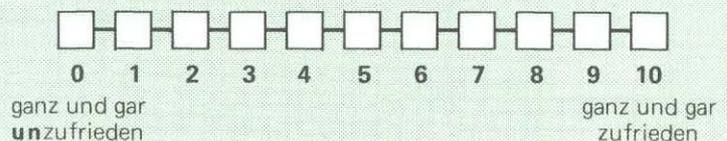


C mit Ihrer Wohnung?



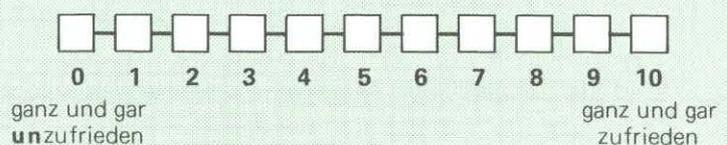
(Falls Sie erwerbstätig sind:)

D mit Ihrer Arbeit?

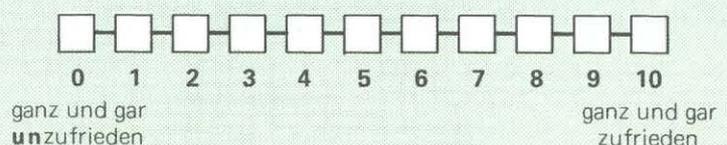


(Falls Sie im Haushalt tätig sind:)

E mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?



F mit Ihrer freien Zeit?



2. **Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?**
Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen gewöhnlich auf die folgenden Tätigkeiten?
Bitte geben Sie es getrennt für einen durchschnittlichen Werktag und für einen Sonntag an.

*Bitte nur ganze Stunden angeben.
 In Nicht-Zutreffendes bitte "0" eintragen!*

	An einem Werktag	An einem Sonntag
Hausarbeit und Besorgungen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Kinderbetreuung	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Beruf (Zeiten einschließlich Arbeitsweg und eventueller Nebenerwerbstätigkeit)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Ausbildung, Lernen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Basteln/Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Fernsehen, Video	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Hobbies und sonstige Freizeitaktivitäten	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

3. **Üben Sie neben Beruf, Haushalt oder Ausbildung
 noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?**

- Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb
- Regelmäßige Nebenerwerbstätigkeit
- Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Nein,
nichts davon

Sie springen auf Frage 5!

4. **An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?**

Tage pro Monat

Und wieviel Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden

5. **Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?**

Ja

Nein

6. **Nun zu Ihrer Tätigkeit in der Freizeit oder im Haushalt.**
Man kann ja in Eigenarbeit Dinge herstellen oder erledigen, die andere Leute kaufen oder von einem Handwerker machen lassen.
Sparen Sie persönlich durch Eigenarbeit in einem der folgenden Bereiche Geld ein?

- Handarbeiten (Stricken, Nähen usw.)
- Renovieren, Tapezieren, Streichen, usw.
- Reparaturen in und am Haus/der Wohnung .
- Reparaturen am Auto, Motorrad usw.
- Obst- und Gemüseanbau im Garten
- Sonstiges

Nein,
nichts davon



Sie springen auf Frage 9!

und
 zwar:

7. **Was schätzen Sie: Wieviel Geld hätten Sie im letzten Jahr insgesamt für diese Dinge ausgeben müssen, wenn Sie sie gekauft oder in Auftrag gegeben hätten?**

DM 1987

Weiß nicht

8. **Hatten Sie, um diese Dinge herstellen oder erledigen zu können, Ausgaben für Material und dergleichen? Wenn ja, schätzen Sie bitte den Gesamtbetrag dieser Ausgaben im letzten Jahr. Kosten für die Anschaffung von Werkzeugen und Maschinen rechnen Sie bitte nicht dazu.**

DM 1987

Weiß nicht, wie hoch die Ausgaben waren . . .

Nein, **keine** Ausgaben

9. **Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: jede Woche, jeden Monat, seltener, oder nie?**

	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theater, Vorträgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinobesuch, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktiver Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 12!

11. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Abendrealschule, Abendgymnasium
- Fachoberschule

Hochschule

- Fachhochschule
- Universität, sonstige Hochschule

Lehrgang/Kursus zur Weiterbildung

- Berufliche Umschulung
- Berufliche Fortbildung
- Berufliche Rehabilitation
- Allgemeine oder politische Weiterbildung ..
- Sonstiges

und
zwar:

Berufliche Ausbildung

- Berufsgrundbildungsjahr,
Berufsvorbereitungsjahr
- Berufsschule **ohne** Lehre
- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstiges

und
zwar:

12. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?

- Voll erwerbstätig
- In regelmäßiger Teilzeitbeschäftigung
- In betrieblicher Berufsausbildung/Umschulung
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst
- Nicht erwerbstätig

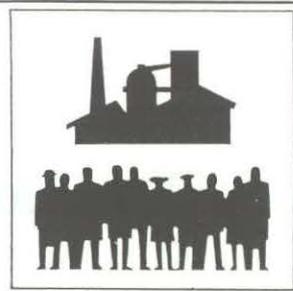


Sie springen auf Frage 20!



Bitte weiter mit Frage 13!

Beteiligung am Erwerbsleben



13. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:
Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

- Leicht Trifft nicht zu,
Schwierig da Rentner
Praktisch unmöglich

14. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

- Ja, auf jeden Fall
Vielleicht, weiß noch nicht genau Nein ... **➔ Sie springen auf Frage 19!**

15. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

- Möglichst sofort
Innerhalb des kommenden Jahres
In 2 bis 5 Jahren
Erst später, in mehr als 5 Jahren

16. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

- Vollzeitbeschäftigung
Teilzeitbeschäftigung
Beides recht
Weiß noch nicht

17. Wie hoch müßte der Nettoverdienst mindestens sein, damit Sie eine angebotene Stelle annehmen würden?

- DM im Monat
Nicht zu sagen, kommt drauf an

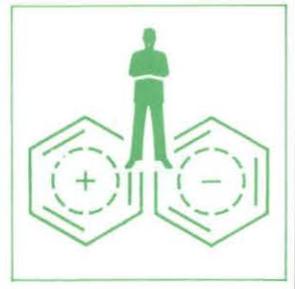
18. Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

- Ja Nein ...

19. Waren Sie im letzten Jahr – gemeint ist die Zeit von Anfang 1987 bis heute – irgendwann erwerbstätig?

- Ja **➔ Bitte weiter mit Frage 21. Sie überspringen also Frage 20!**
Nein ... **➔ Sie springen auf Frage 48!**

Berufliche Veränderungen



20. Hat sich an Ihrer beruflichen Situation seit Anfang 1987 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

	1987 im Monat	1988 im Monat	
Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➔ Sie springen auf Frage 27!
Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	} ➔ Bitte weiter mit Frage 21!
Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	} ➔ Sie springen auf Frage 22!
Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Nein, nichts davon	<input type="checkbox"/>		➔ Sie springen auf Frage 33!

21. Wann haben Sie bei Ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

1987, und zwar im Monat	<input type="text"/>	Schon früher, und zwar im Jahre	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1988, und zwar im Monat	<input type="text"/>					
	↓					
						➔ Sie springen auf Frage 28!
						Bitte weiter mit Frage 22!

22. Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrer letzten Stelle beschäftigt?

--	--

Jahre

--	--

Monate

**23. Auf welche Weise sind Sie aus dieser Stelle ausgeschieden?
Welcher der folgenden Punkte trifft zu?**

- Arbeitgeber hat mir gekündigt
- Arbeitsverhältnis endete automatisch/war von vornherein befristet ...
- Habe Vorruhestandsregelung in Anspruch genommen
- Ausbildungsverhältnis war beendet
- Habe von mir aus gekündigt
- Beschäftigungsverhältnis wurde einvernehmlich aufgelöst
- Wurde auf eigenen Wunsch innerhalb des Unternehmens versetzt
- Wurde vom Betrieb aus auf eine andere Stelle versetzt
- Aufgabe des eigenen Geschäfts, Auflösung des Familienbetriebs
- Sonstiges

und
zwar:

24. Und welche der folgenden Gründe spielten bei der Aufgabe Ihrer letzten Stelle eine Rolle?

Bitte geben Sie alle Punkte aus dieser Liste an, die in Ihrem Fall von Bedeutung waren.

- | | |
|---|---|
| Heirat <input type="checkbox"/> | Ärger/Streit mit Vorgesetzten <input type="checkbox"/> |
| Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> | Umzug <input type="checkbox"/> |
| Betreuung pflegebedürftiger Personen
(Kranke, Ältere, Behinderte) <input type="checkbox"/> | Arbeitsmangel/Rationalisierung im
Betrieb <input type="checkbox"/> |
| Berufsunfähigkeit <input type="checkbox"/> | Konkurs des Unternehmens <input type="checkbox"/> |
| Erwerbsunfähigkeit <input type="checkbox"/> | Wollte mich beruflich verändern <input type="checkbox"/> |
| Sonstige gesundheitliche Gründe <input type="checkbox"/> | Hatte bessere Stelle gefunden/in Aussicht . <input type="checkbox"/> |
| Erreichen der Altersgrenze <input type="checkbox"/> | Aufnahme einer Fortbildung/Umschulung
oder sonstigen Ausbildung <input type="checkbox"/> |
| Arbeitgeber hat mir nahegelegt,
vorzeitig in Rente/Pension zu gehen <input type="checkbox"/> | Brauchte aus finanziellen Gründen nicht
mehr zu arbeiten <input type="checkbox"/> |
| Einberufung zum Wehrdienst/Zivildienst .. <input type="checkbox"/> | Sonstige Gründe <input type="checkbox"/> |

ACHTUNG:

Wenn Sie derzeit erwerbstätig sind, geht es für Sie weiter mit FRAGE 25.

Wenn Sie heute nicht mehr erwerbstätig sind oder derzeit Ihren Wehrdienst/Zivildienst ableisten, springen Sie auf FRAGE 48!

25. Wie beurteilen Sie Ihre heutige Stelle im Vergleich zur letzten?

In welchen Punkten haben Sie sich verbessert, welche sind etwa gleichwertig und in welchen haben Sie sich eher verschlechtert?

Wie ist dies in bezug auf –	Verbessert	Etwa gleichwertig	Ver- schlechtert
– die Art der Tätigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– den Verdienst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Aufstiegsmöglichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Arbeitsbelastungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Länge des Arbeitsweges?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Arbeitszeitregelung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die betrieblichen Sozialleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– und die Sicherheit des Arbeitsplatzes? ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Können Sie von Ihren beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten heute mehr, gleich viel oder weniger verwenden als in Ihrer letzten Stelle?

- Mehr
- Gleich viel
- Weniger

27. Wie haben Sie Ihre jetzige Stelle gefunden?

- Durch Vermittlung des Arbeitsamts
- Über eine Stellenanzeige oder ein eigenes Stellengesuch in der Zeitung
- Durch Information über Bekannte, Freunde oder Angehörige
- Durch ein innerbetriebliches Stellenangebot
- Habe mich selbständig gemacht
- Auf sonstige Weise

und
zwar:

28. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

*Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".
Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeiwachmeister" oder "Studienrat".
Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.*

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

29. Ist das Ihr erlernter Beruf?

Ja
Nein

Derzeit in Ausbildung
Habe keinen Beruf erlernt

30. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

- Keine besondere Ausbildung erforderlich
- Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz
- Eine längere Einarbeitung im Betrieb
- Der Besuch von besonderen Lehrgängen/Kursen ...
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

31. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja


Nein


Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?

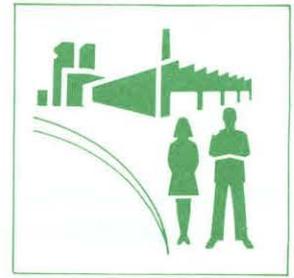
In welcher Branche ist das Unternehmen vorwiegend tätig?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

32. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

- unter 20 Beschäftigte
- 20 bis unter 200 Beschäftigte
- 200 bis unter 2.000 Beschäftigte
- 2.000 und mehr Beschäftigte

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte



Ihre Arbeitssituation heute

38. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit!

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) .
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

39. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Stunden pro Woche

Keine festgelegte Arbeitszeit

40. Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden?

Stunden pro Woche

41. Wie war das im letzten Monat:
Haben Sie da Überstunden geleistet und wenn ja, wie viele?

Ja, und zwar: Stunden

Nein

Trifft nicht zu,
bin Selbständiger

Sie springen auf Frage 44!

42. Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel bezahlt oder abgefeiert oder gar nicht abgegolten?

Bezahlt

Abgefeiert

Teils/teils

Gar nicht abgegolten

Trifft nicht zu,
leiste keine Überstunden

43. Würden Sie aufs Jahr gesehen lieber mehr oder lieber weniger oder gar keine Überstunden machen wollen?

Sehr viel mehr

Etwas mehr

Gleich viele

Etwas weniger

Gar keine

44. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

*Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit.
Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt **vor** Abzug von Steuern und Sozialversicherung
- und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag **nach** Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung

Der Arbeitsverdienst betrug **brutto** DM

netto DM

Einstellung zum Beruf

45. Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Leicht

Schwierig

Praktisch unmöglich ...

46. Die Berufstätigkeit kann für verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutung haben:

Wie ist das bei Ihnen?

Welche dieser drei Aussagen trifft für Sie persönlich am ehesten zu?

A Der Beruf ist mir so wichtig, daß ich ihm vieles opfere

B Der Beruf ist mir schon wichtig, aber andere Bereiche des Lebens dürfen deshalb nicht zu kurz kommen

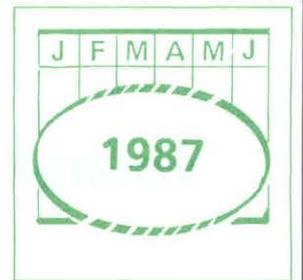
C Der Beruf ist mir nicht so wichtig: Wenn ich nicht arbeiten müßte, würde ich die Berufstätigkeit wahrscheinlich aufgeben

47. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:

Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

Stunden pro Woche

Was war im letzten Jahr?



48. Haben Sie im Zeitraum seit Anfang 1987 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja

Nein Sie springen auf Frage 50!

49. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluß

- Hauptschulabschluß
- Mittlere Reife, Realschulabschluß
- Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife)
- Anderer Schulabschluß

und
zwar:

Hochschulabschluß

- Fachhochschule
- Universität, Technische/sonstige
Hochschule

Bitte zusätzlich Abschluß und Fachrichtung angeben.

Beruflicher Ausbildungsabschluß

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Art der Ausbildung:

- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule
(z.B. Meister-/Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstige Ausbildung

und
zwar:

50. Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also 1987.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.
Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Punkte durch und kreuzen Sie alle Monate an, in denen Sie z.B. erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

Bitte achten Sie darauf, daß für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!

	1987											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>											
Teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>											
In betrieblicher Ausbildung/ Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>											
Arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>											
In Rente/Ruhestand	<input type="checkbox"/>											
Auf der Schule/Hochschule	<input type="checkbox"/>											
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst	<input type="checkbox"/>											
Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/>											
Sonstiges	<input type="checkbox"/>											
und zwar:	<input type="checkbox"/>											

**51. Falls Sie 1987 erwerbstätig waren:
Wie viele Tage Urlaub haben Sie im letzten Jahr gemacht?**

Tage 1987

Habe keinen Urlaub gemacht

Trifft nicht zu, war nicht erwerbstätig .

Einkommen 1987

52. Wir haben hier noch einmal einen Kalender. Links sind verschiedene Einkommensarten aufgeführt.

Bitte gehen Sie Zeile für Zeile durch.

Wenn Sie persönlich Einkünfte der genannten Art hatten, kreuzen Sie bitte jeden Monat an, in dem das zutraf.

Einkünfte	1987											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Vorruhestandsbezüge)	<input type="checkbox"/>											
Einkommen aus selbständiger/freiberuflicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>											
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	<input type="checkbox"/>											
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>											
Witwen-, Witwer-, Waisenrente bzw. -pension	<input type="checkbox"/>											
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>											
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs	<input type="checkbox"/>											
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>											
Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>											
Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>											
Zahlungen/Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>											
Hatte in dem Monat keine Einkünfte der genannten Art	<input type="checkbox"/>											

Hatte **1987 überhaupt keine** Einkünfte der genannten Art



Sie springen auf Frage 57!



53. Bitte geben Sie für alle Einkommensarten, die Sie auf der linken Seite angekreuzt haben, die Höhe des monatlichen Bruttobetrages an, das heißt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben.

Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, tragen Sie bitte einen Schätzwert ein.
 Wenn die Monatsbeträge nicht immer gleich waren, geben Sie bitte den Durchschnittsbetrag für die angekreuzten Monate an.

1987

Höhe des Bruttobetrages im Monat

 DM

 DM

Wenn Sie Krankengeld, Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bezogen haben, rechnen Sie es hier bitte dazu.

Sondervergütungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld etc. dagegen nicht hier, sondern in Frage 54 angeben.

56A

Art und Höhe der einzelnen Renten bitte in Frage 56 noch einmal genauer angeben!

56B

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

54. Haben Sie letztes Jahr (1987) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten?

Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt und zwar DM
14. Monatsgehalt und zwar DM
- Zusätzliches Weihnachtsgeld und zwar DM
- Urlaubsgeld und zwar DM
- Gewinnbeteiligung, Gratifikation und zwar DM
- Sonstiges und zwar DM
- Nein, **nichts** davon

55. Haben Sie 1987 Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bekommen?

Wenn ja, für wie viele Wochen?

- Ja, Kurzarbeitergeld und zwar für Wochen
- Ja, Schlechtwettergeld und zwar für Wochen
- Nein, **weder noch**

Zusatzfrage nur für Rentner/Pensionäre

56. Von wem wird die Rente/Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 1987?

*Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also vor Abzug eventueller Steuern.
Falls Sie mehrere Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an.
In diesem Fall prüfen Sie bitte auch, ob Sie in Frage 58 keine Rente vergessen haben.
Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.*

	A Altersrente/ -pension, Invalidenrente		B Witwen-, Witwer- rente bzw. -pension, Waisenrente	
Rentenversicherung der Arbeiter- und Angestellten	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Knappschaft	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Beamtenversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Kriegsopferversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Altershilfe der Landwirte	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL) ..	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Sonstige	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM

und
zwar:



Abzüge vom Einkommen 1987

KRANKENVERSICHERUNG

57. In welcher Form waren Sie letztes Jahr krankenversichert?
Waren Sie persönlich

- beitragszahlendes Pflichtmitglied
- beitragszahlendes freiwilliges Mitglied
- mitversichertes Familienmitglied
- privat versichert
- als Rentner/Arbeitsloser/Student/Sozialhilfeempfänger/Wehrdienst-/Zivildienstleistender versichert?

Nichts davon, war **nicht** krankenversichert .



Sie springen auf Frage 59!

58. In was für einer Krankenversicherung waren Sie letztes Jahr?

- Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
- Ersatzkasse (z.B. Barmer, DAK, usw.)
- Betriebskrankenkasse
- Innungskrankenkasse
- Private Krankenversicherung
 - als Vollversicherung
 - als Zusatzversicherung
- Sonstiges

und zwar:

Bei privater Voll-Versicherung bitte zusätzlich angeben:

Monatlicher Beitrag DM

Zahl der durch diesen Beitrag versicherten Personen Personen

Wie hoch ist Ihre Kostenerstattung für Arzt- und Heilbehandlung sowie für Arznei- und Hilfsmittel?

100%ige Kostenerstattung

Kostenerstattung mit pauschaler Selbstbeteiligung

Sonstige Form der Kostenerstattung ..

RENTENVERSICHERUNG

59. Hat Ihr Arbeitgeber im letzten Jahr für Sie Pflichtbeiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung abgeführt oder haben Sie selbst freiwillige Beiträge oder Pflichtbeiträge auf Antrag gezahlt?

- Ja, Pflichtbeiträge des Arbeitgebers
- Selbst Pflichtbeiträge auf Antrag gezahlt
- Selbst freiwillige Beiträge gezahlt
- Nein, **keine** Beiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt

Bei freiwilligen Beiträgen bitte zusätzlich angeben:

Für wie viele Monate haben Sie 1987 Beiträge gezahlt?	Wie hoch war Ihr monatlicher Beitrag?
<input type="text"/> Monate	<input type="text"/> DM

ZAHLUNGEN AN PERSONEN AUSSERHALB DES HAUSHALTS

60. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1987, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

Wenn ja: An wen und in welcher Höhe etwa?

			Im Jahr insgesamt ca.	
An Ihre Eltern/Schwiegereltern	<input type="checkbox"/>	und zwar	<input type="text"/>	DM
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter) ...	<input type="checkbox"/>	und zwar	<input type="text"/>	DM
An getrennt lebende/geschiedene Ehepartner	<input type="checkbox"/>	und zwar	<input type="text"/>	DM
An sonstige Verwandte	<input type="checkbox"/>	und zwar	<input type="text"/>	DM
An nicht verwandte Personen	<input type="checkbox"/>	und zwar	<input type="text"/>	DM
Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet ... <input type="checkbox"/>				

LOHN-/EINKOMMENSTEUER 1986

61. Haben Sie für das vorletzte Jahr, also 1986, Lohn- oder Einkommensteuer gezahlt?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 64!

62. Waren Sie 1986 gemeinsam mit Ihrem Ehepartner oder getrennt bzw. als Alleinstehender steuerlich veranlagt?

Gemeinsam mit Ehepartner veranlagt

Getrennt/als Alleinstehender veranlagt

63. Wie hoch war der Gesamtbetrag Ihrer Lohn- oder Einkommensteuer für das Jahr 1986?

*Bitte geben Sie den endgültigen Gesamtbetrag an einschließlich etwaiger Nachzahlungen und abzüglich etwaiger Rückzahlungen.
Bei gemeinsamer Veranlagung bitte Gesamtbetrag für beide Ehepartner angeben!*

1986 DM

Steuerbescheid für 1986 liegt noch nicht vor

64. Haben Sie im letzten Jahr, also 1987, im Rahmen des Vermögensbildungsgesetzes gespart?

Wenn ja, in welcher Form?

Ja, und zwar im Rahmen

- eines Prämien Sparvertrages
- eines Bausparvertrages
- eines Lebensversicherungsvertrages
- in sonstiger Form
- Nein

65. Was meinen Sie: Werden Sie im Alter nur Ihre Rente oder Pension haben, oder außerdem auch Geld- oder Sachvermögen als zusätzliche Altersvorsorge?

Falls Sie schon im Ruhestand sind: Was trifft heute für Sie zu?

Auszahlungsbeträge aus privaten Versicherungen gelten als Geldvermögen!

Nur durch Rente/
Pension gesichert . . .

Weiß nicht

Auch durch Geld- oder
Sachvermögen gesichert

*Bitte weiter
mit Frage 66!*

Was meinen Sie, wie Sie dieses Vermögen in erster Linie verwenden werden?

	Trifft zu	Trifft nicht zu
Werde es brauchen, um meinen Lebens- unterhalt zu bestreiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werde mir davon etwas Besonderes leisten und mir einen schönen Lebensabend machen .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Will es nur zur Sicherheit haben, falls ich ein- mal in Not gerate oder pflegebedürftig werde .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Will es meinen Nachkommen/meiner Familie als Erbschaft zukommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesundheit



66. *Nun einige Fragen zum Thema Gesundheit:*

Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Wenn Sie eine Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente beziehen, vergessen Sie bitte hier nicht, sich einzutragen!

Nein

Ja
↓

**Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung
oder Schwerbehinderung
nach der letzten Feststellung?**

%

67. **Leiden Sie seit mindestens einem Jahr oder chronisch
an bestimmten Beschwerden oder Krankheiten?**

Ja

Nein

68. **Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?**

Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig?

Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten ..

Keinen Arzt in Anspruch genommen

69. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 1987 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Nein

Ja
↓

Wie oft mußten Sie 1987
für mindestens eine Nacht ins Krankenhaus?

mal

Wie viele Nächte haben Sie alles in allem
letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

Nächte

70. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1987, erwerbstätig?

Ja

Nein →

Sie springen auf Frage 72!

Wie viele Tage haben Sie im Jahr 1987 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Keinen Tag

Insgesamt Tage
↓

Kam es im letzten Jahr vor, daß Sie
länger als 6 Wochen ununterbrochen
krankgemeldet waren?

Ja und zwar mal

Nein ...

71. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1987, aufgrund eines Arbeitsunfalles
in ärztlicher Behandlung oder im Krankenhaus?

Ja, in ärztlicher Behandlung .

Ja, im Krankenhaus

Nein

72. Waren Sie im Jahr 1987 zu einer Kur oder stationären Heilbehandlung?

Nein

Ja
↓

Welche Kasse oder Versicherung hat
die Kosten überwiegend getragen?

Die Rentenversicherung

Die Krankenkasse

Eine andere Organisation

**73. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?**

- Sehr stark
- Stark
- Nicht so stark
- Überhaupt nicht

**74. Seit einiger Zeit wird in der Öffentlichkeit über den Umfang
und die Art der staatlichen Aufgaben diskutiert.
Was meinen Sie? Soll der Staat**

- Aufgaben abgeben?
- mehr Aufgaben übernehmen?
- einen Teil seiner Aufgaben abgeben,
dafür aber andere übernehmen?
- oder soll es so bleiben wie bisher? ...

Die beiden folgenden Fragen beschäftigen sich mit der Demokratie:

**75. Zunächst geht es nicht um tatsächlich bestehende Demokratien, sondern um die
Idee der Demokratie.**

**Bitte geben Sie anhand der Skala an, wie sehr Sie grundsätzlich für oder
grundsätzlich gegen die Idee der Demokratie sind.**

- Sehr dafür
- Ziemlich dafür
- Etwas dafür
- Etwas dagegen
- Ziemlich dagegen
- Sehr dagegen
- Weiß nicht

76. Kommen wir nun zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland.

**Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie – alles in allem – mit der Demokratie,
so wie sie in der Bundesrepublik besteht?**

- Sehr zufrieden
- Ziemlich zufrieden
- Etwas zufrieden
- Etwas unzufrieden
- Ziemlich unzufrieden ...
- Sehr unzufrieden
- Weiß nicht

77. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen:

Neigen Sie – ganz allgemein gesprochen – einer bestimmten Partei zu?

Ja


Nein

Weiß nicht

Welcher Partei?

- SPD
- CDU
- CDU/CSU
- CSU
- FDP
- Grüne
- Andere

Wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

- Sehr stark
- Ziemlich stark
- Mäßig
- Ziemlich schwach
- Sehr schwach

78. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

	Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um den Schutz der Umwelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um die Erhaltung des Friedens?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nur wenn Sie erwerbstätig sind:			
Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

79. Die beiden folgenden Fragen beschäftigen sich mit Gerechtigkeit:

Fast jeder hat ja eine Meinung darüber, was ihm selbst eigentlich gerechterweise zusteht.

Es geht jetzt darum, ob Sie in Ihrem gegenwärtigen Leben – alles in allem – mehr haben oder weniger haben, als Ihnen eigentlich gerechterweise zusteht, oder ob Sie das haben, was Ihnen gerechterweise zusteht.

Zur Beantwortung dieser Frage benutzen Sie bitte die nebenstehende Skala, die dieses Mal von + 5 bis – 5 reicht.

0 bedeutet, daß Sie das haben, was Ihnen gerechterweise zusteht;

mit den Zahlen von +1 bis +5 können Sie abstimmen, wieviel Sie mehr haben und mit den Zahlen von –1 bis –5, wieviel Sie weniger haben.

Bitte nur ein Kästchen auf der Skala ankreuzen!

Ich habe **sehr viel mehr**, als mir gerechterweise zusteht

+ 5

+ 4

+ 3

+ 2

+ 1

0

- 1

- 2

- 3

- 4

- 5

Ich habe **das**, was mir gerechterweise zusteht

Ich habe **sehr viel weniger**, als mir gerechterweise zusteht

80. Jetzt geht es nicht um Sie persönlich, sondern um unsere Gesellschaft insgesamt, also um die Bürger in der Bundesrepublik Deutschland.

Kreuzen Sie bitte auf der nebenstehenden Skala an, ob Ihrer Ansicht nach die meisten Bürger der Bundesrepublik – alles in allem – mehr haben oder weniger haben als ihnen eigentlich gerechterweise zusteht, oder ob sie das haben, was ihnen gerechterweise zusteht.

Bitte nur ein Kästchen auf der Skala ankreuzen!

Die meisten Bürger der Bundesrepublik haben **sehr viel mehr**, als ihnen gerechterweise zusteht

+ 5

+ 4

+ 3

+ 2

+ 1

0

- 1

- 2

- 3

- 4

- 5

Die meisten Bürger der Bundesrepublik haben **das**, was ihnen gerechterweise zusteht

Die meisten Bürger der Bundesrepublik haben **sehr viel weniger**, als ihnen gerechterweise zusteht

Und zum Schluß:



81. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich ...

Weiblich ...

Geburtsjahr:

82. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ...

Sie springen auf Frage 84!

Verheiratet, dauernd getrennt lebend ...

Ledig ...

Geschieden ...

Verwitwet ...

83. Wohnen Sie mit einem Partner in einer Lebensgemeinschaft zusammen?

Nein ...

Ja ...



Seit wann haben Sie eine gemeinsame Wohnung?

Seit

Leben in getrennten Wohnungen ...

84. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1987 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

	1987 im Monat	1988 im Monat
Habe geheiratet	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Bin mit Partner zusammengezogen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Wurde geschieden	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Habe mich von Ehepartner/Lebenspartner getrennt	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Ehepartner/Lebenspartner ist verstorben	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Sohn/Tochter hat den Haushalt verlassen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Kind wurde geboren	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Sonstiges	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

und zwar

Nein, **nichts** davon ...

88. Hat sich seit Anfang 1987 Ihre Staatsangehörigkeit geändert?

Ja



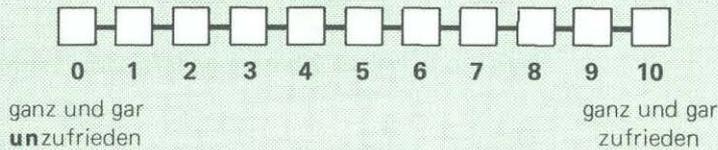
Staatsangehörigkeit bitte angeben:

Nein

89. Zum Schluß möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar unzufrieden, "10" ganz und gar zufrieden bedeutet.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?



VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Wenn Sie uns sonst noch etwas mitteilen wollen:

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja

Teilweise ...

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-) Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr. Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Personenfragebogen blau (deutsche Fassung
für erstmals zu befragende Personen)



Leben in Deutschland

Bericht zur sozialen Lage der Haushalte

Personenfragebogen

BLAU

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.
Die "blaue" Fassung ist für Personen bestimmt, die erstmals an der Befragung teilnehmen.

Die Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Stichprobenkennzeichen:

2	8	8	1
---	---	---	---

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--

Vorname

--

Person Nr.

--	--

Bitte in Druckbuchstaben!

Wie wird's gemacht?



Beantworten Sie bitte alle Fragen **für Sie persönlich**.
Es geht um **Ihre** Meinung und **Ihre** persönliche Situation.

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- in die kleineren Kästchen ein **Kreuz** machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

- in die größeren Kästchen **Zahlen** eintragen

Beispiel: **Geburtsjahr**

1	9	3	9
---	---	---	---

- in die umrandeten Felder **Text** schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel 1: **Beruf**

M	a	u	r	e	r
---	---	---	---	---	---

Beispiel 2: **Sonstiger Grund**
und zwar:

B	e	r	u	f	s	w	e	c	h	s	e	l
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.
Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel.

Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Ja

Nein ... 

Sie springen auf Frage

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen,
geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage.*

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen,
geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Käst-
chen genannt ist.*

Ihre Lebenssituation heute

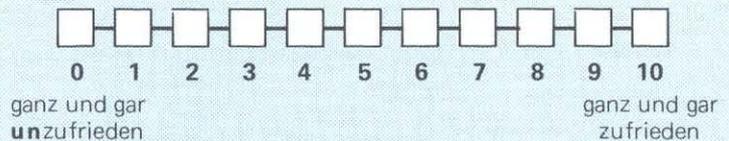


1. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

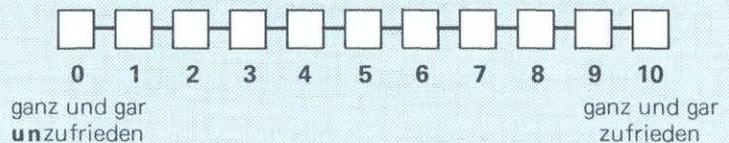
Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
 Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10",
 wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0".
 Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie

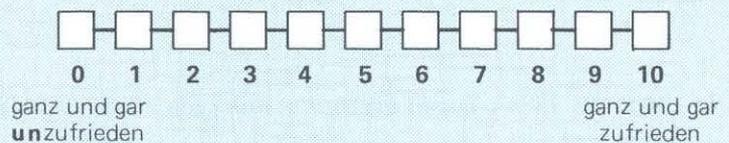
A mit Ihrer Gesundheit?



B mit dem Einkommen Ihres Haushalts?

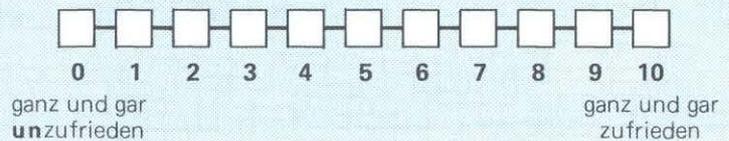


C mit Ihrer Wohnung?



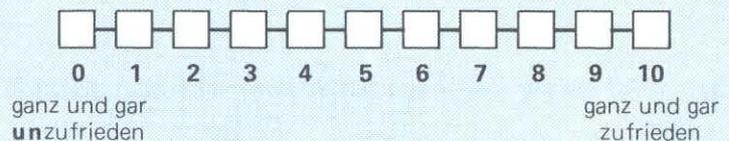
(Falls Sie erwerbstätig sind:)

D mit Ihrer Arbeit?

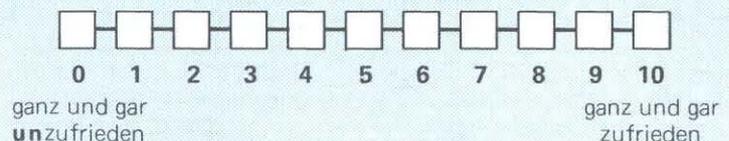


(Falls Sie im Haushalt tätig sind:)

E mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?



F mit Ihrer freien Zeit?



2. **Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?**
Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen gewöhnlich auf die folgenden Tätigkeiten?
Bitte geben Sie es getrennt für einen durchschnittlichen Werktag und für einen Sonntag an.

*Bitte nur ganze Stunden angeben.
 In Nicht-Zutreffendes bitte "0" eintragen!*

	An einem Werktag	An einem Sonntag
Hausarbeit und Besorgungen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Kinderbetreuung	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Beruf (Zeiten einschließlich Arbeitsweg und eventueller Nebenerwerbstätigkeit)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Ausbildung, Lernen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Basteln/Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Fernsehen, Video	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Hobbies und sonstige Freizeitaktivitäten	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

3. **Üben Sie neben Beruf, Haushalt oder Ausbildung
 noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?**

- Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb
- Regelmäßige Nebenerwerbstätigkeit
- Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Nein,
nichts davon

Sie springen auf Frage 5!

4. **An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?**

Tage pro Monat

Und wieviel Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden

5. **Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?**

Ja

Nein

6. **Nun zu Ihrer Tätigkeit in der Freizeit oder im Haushalt.**
Man kann ja in Eigenarbeit Dinge herstellen oder erledigen, die andere Leute kaufen oder von einem Handwerker machen lassen.
Sparen Sie persönlich durch Eigenarbeit in einem der folgenden Bereiche Geld ein?

- Handarbeiten (Stricken, Nähen usw.)
- Renovieren, Tapezieren, Streichen, usw.
- Reparaturen in und am Haus/der Wohnung
- Reparaturen am Auto, Motorrad usw.
- Obst- und Gemüseanbau im Garten
- Sonstiges

Nein,
nichts davon

Sie springen auf Frage 9!

und zwar:

7. **Was schätzen Sie: Wieviel Geld hätten Sie im letzten Jahr insgesamt für diese Dinge ausgeben müssen, wenn Sie sie gekauft oder in Auftrag gegeben hätten?**

DM 1987

Weiß nicht

8. **Hatten Sie, um diese Dinge herstellen oder erledigen zu können, Ausgaben für Material und dergleichen? Wenn ja, schätzen Sie bitte den Gesamtbetrag dieser Ausgaben im letzten Jahr. Kosten für die Anschaffung von Werkzeugen und Maschinen rechnen Sie bitte nicht dazu.**

DM 1987

Weiß nicht, wie hoch die Ausgaben waren . . .

Nein, **keine** Ausgaben

9. **Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: jede Woche, jeden Monat, seltener, oder nie?**

	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theater, Vorträgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinobesuch, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktiver Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 12!

11. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Abendrealschule, Abendgymnasium
- Fachoberschule

Hochschule

- Fachhochschule
- Universität, sonstige Hochschule

Lehrgang/Kursus zur Weiterbildung

- Berufliche Umschulung
- Berufliche Fortbildung
- Berufliche Rehabilitation
- Allgemeine oder politische Weiterbildung ..
- Sonstiges

und zwar:

Berufliche Ausbildung

- Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr
- Berufsschule **ohne** Lehre
- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstiges

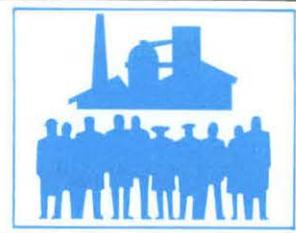
und zwar:

12. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

- Voll erwerbstätig
- In regelmäßiger Teilzeitbeschäftigung
- In betrieblicher Berufsausbildung/Umschulung
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst
- Nicht erwerbstätig

Sie springen auf Frage 28!

Bitte weiter mit Frage 13!



Beteiligung am Erwerbsleben

13. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:
Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

Leicht Trifft nicht zu,
Schwierig da Rentner
Praktisch unmöglich

14. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Ja, auf jeden Fall
Vielleicht, weiß noch nicht genau Nein → **Sie springen auf Frage 19!**

15. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort
Innerhalb des kommenden Jahres
In 2 bis 5 Jahren
Erst später, in mehr als 5 Jahren

16. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

Vollzeitbeschäftigung
Teilzeitbeschäftigung
Beides recht
Weiß noch nicht

17. Wie hoch müßte der Nettoverdienst mindestens sein, damit Sie eine angebotene Stelle annehmen würden?

DM im Monat
Nicht zu sagen, kommt drauf an

18. Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

Ja Nein ...

19. Waren Sie früher einmal erwerbstätig?
Wenn ja, bis zu welchem Jahr?

Ja, erwerbstätig gewesen
bis zum Jahr 1 9

Nein, war **nie**
erwerbstätig .

Bitte weiter mit Frage 20!

Sie springen auf Frage 48!

20. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

- Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) .
- Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden) .
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig

21. Gehörte der Betrieb, in dem Sie zuletzt gearbeitet haben, zum öffentlichen Dienst?

- Ja
- Nein

22. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

**SELBSTÄNDIGE
(einschl. mithelfende Familienangehörige)**

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige
ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige
mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im
Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) .
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit
oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungs-
aufgaben
(z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand
größerer Betriebe und Verbände)

**BEAMTE
(einschl. Richter und Berufssoldaten)**

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

SIE SPRINGEN AUF FRAGE 48

FRAGEN 23 – 27 ENTFALLEN IN DIESER FRAGEBOGENFASSUNG!

28. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

*Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".
Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeiwachmeister" oder "Studienrat".
Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.*

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

29. Ist das Ihr erlernter Beruf?

Ja Derzeit in Ausbildung
Nein Habe keinen Beruf erlernt

30. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

Keine besondere Ausbildung erforderlich
Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz
Eine längere Einarbeitung im Betrieb
Der Besuch von besonderen Lehrgängen/Kursen ..
Eine abgeschlossene Berufsausbildung
Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

31. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja Nein

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?

In welcher Branche ist das Unternehmen vorwiegend tätig?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

32. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 20 Beschäftigte
20 bis unter 200 Beschäftigte
200 bis unter 2.000 Beschäftigte
2.000 und mehr Beschäftigte Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

33. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit

1	9		
---	---	--	--

 Jahr

--	--

 Monat

34. Handelt es sich bei Ihrer derzeitigen Beschäftigung um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis
Habe unbefristeten Arbeitsvertrag Trifft nicht zu/ bin Selbständiger

35. Von manchen Unternehmen wird eine betriebliche Altersversorgung zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung angeboten.

Bietet Ihr Unternehmen für alle oder einen Teil seiner Arbeitnehmer eine betrieblichen Altersversorgung?

Ja Nein
Weiß nicht .. Sie springen auf Frage 38!

36. Erwerben Sie persönlich daraus einen Anspruch auf eine spätere Betriebsrente?

Wenn ja, seit wann?

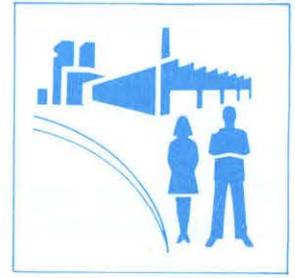
Ja und zwar seit

1	9		
---	---	--	--

Nein
Weiß nicht

37. Haben Sie bei einem früheren Arbeitgeber bereits einen unverfallbaren Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung erworben?

Ja
Nein
Weiß nicht



Ihre Arbeitssituation heute

38. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit!

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) .
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

39. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Stunden pro Woche

Keine festgelegte Arbeitszeit

40. Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden?

Stunden pro Woche

41. Wie war das im letzten Monat:
Haben Sie da Überstunden geleistet und wenn ja, wie viele?

Ja, und zwar: Stunden

Nein

Trifft nicht zu,
bin Selbständiger

Sie springen auf Frage 44!

42. Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel bezahlt oder abgefeiert oder gar nicht abgegolten?

Bezahlt

Abgefeiert

Teils/teils

Gar nicht abgegolten

Trifft nicht zu,
leiste keine Überstunden

43. Würden Sie aufs Jahr gesehen lieber mehr oder lieber weniger oder gar keine Überstunden machen wollen?

Sehr viel mehr

Etwas mehr

Gleich viele

Etwas weniger

Gar keine

44. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

*Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit.
Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherung
- und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung

Der Arbeitsverdienst betrug **brutto** DM

netto DM

Einstellung zum Beruf

45. Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Leicht

Schwierig

Praktisch unmöglich ...

46. Die Berufstätigkeit kann für verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutung haben:

Wie ist das bei Ihnen?

Welche dieser drei Aussagen trifft für Sie persönlich am ehesten zu?

A Der Beruf ist mir so wichtig, daß ich ihm vieles opfere

B Der Beruf ist mir schon wichtig, aber andere Bereiche des Lebens dürfen deshalb nicht zu kurz kommen

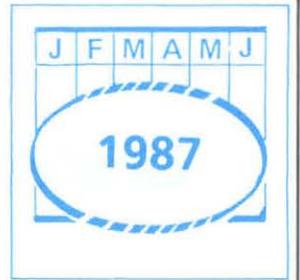
C Der Beruf ist mir nicht so wichtig: Wenn ich nicht arbeiten müßte, würde ich die Berufstätigkeit wahrscheinlich aufgeben

47. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:

Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

Stunden pro Woche

Was war im letzten Jahr?



48. Haben Sie im Zeitraum seit Anfang 1987 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 50!

49. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluß

- Hauptschulabschluß
- Mittlere Reife, Realschulabschluß
- Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife)
- Anderer Schulabschluß

und
zwar:

Hochschulabschluß

- Fachhochschule
- Universität, Technische/sonstige
Hochschule

Bitte zusätzlich Abschluß und Fachrichtung angeben.

Beruflicher Ausbildungsabschluß

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Art der Ausbildung:

- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule
(z.B. Meister-/Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstige Ausbildung

und
zwar:

50. Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also 1987.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.

Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Punkte durch und kreuzen Sie alle Monate an, in denen Sie z.B. erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

Bitte achten Sie darauf, daß für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!

	1987											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>											
Teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>											
In betrieblicher Ausbildung/ Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>											
Arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>											
In Rente/Ruhestand	<input type="checkbox"/>											
Auf der Schule/Hochschule	<input type="checkbox"/>											
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst	<input type="checkbox"/>											
Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/>											
Sonstiges	<input type="checkbox"/>											
und zwar:	<input type="checkbox"/>											

51. Falls Sie 1987 erwerbstätig waren:

Wie viele Tage Urlaub haben Sie im letzten Jahr gemacht?

Tage 1987

Habe keinen Urlaub gemacht

Trifft nicht zu, war nicht erwerbstätig .

Einkommen 1987

52. Wir haben hier noch einmal einen Kalender. Links sind verschiedene Einkommensarten aufgeführt.

Bitte gehen Sie Zeile für Zeile durch.

Wenn Sie persönlich Einkünfte der genannten Art hatten, kreuzen Sie bitte jeden Monat an, in dem das zutraf.

Einkünfte	1987											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Vorruhestandsbezüge)	<input type="checkbox"/>											
Einkommen aus selbständiger/freiberuflicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>											
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	<input type="checkbox"/>											
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>											
Witwen-, Witwer-, Waisenrente bzw. -pension	<input type="checkbox"/>											
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>											
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs	<input type="checkbox"/>											
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>											
Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>											
Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>											
Zahlungen/Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschusskassen)	<input type="checkbox"/>											
Hatte in dem Monat keine Einkünfte der genannten Art	<input type="checkbox"/>											

Hatte **1987 überhaupt keine** Einkünfte der genannten Art



Sie springen auf Frage 57!



53. Bitte geben Sie für alle Einkommensarten, die Sie auf der linken Seite angekreuzt haben, die Höhe des monatlichen Bruttobetrages an, das heißt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben.

*Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, tragen Sie bitte einen Schätzwert ein.
Wenn die Monatsbeträge nicht immer gleich waren, geben Sie bitte den Durchschnittsbetrag für die angekreuzten Monate an.*

1987

Höhe des Bruttobetrages im Monat

DM

Wenn Sie Krankengeld, Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bezogen haben, rechnen Sie es hier bitte dazu.

Sondervergütungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld etc. dagegen nicht hier, sondern in Frage 54 angeben.

56A

Art und Höhe der einzelnen Renten bitte in Frage 56 noch einmal genauer angeben!

56B

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

54. Haben Sie letztes Jahr (1987) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten?

Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt und zwar DM
14. Monatsgehalt und zwar DM
- Zusätzliches Weihnachtsgeld und zwar DM
- Urlaubsgeld und zwar DM
- Gewinnbeteiligung, Gratifikation und zwar DM
- Sonstiges und zwar DM
- Nein, **nichts** davon

55. Haben Sie 1987 Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bekommen?
Wenn ja, für wie viele Wochen?

- Ja, Kurzarbeitergeld und zwar für Wochen
- Ja, Schlechtwettergeld und zwar für Wochen
- Nein, **weder noch**

Zusatzfrage nur für Rentner/Pensionäre

56. Von wem wird die Rente/Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 1987?

*Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also vor Abzug eventueller Steuern.
Falls Sie mehrere Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an.
In diesem Fall prüfen Sie bitte auch, ob Sie in Frage 58 keine Rente vergessen haben.
Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.*

	A Altersrente/ -pension, Invalidenrente		B Witwen-, Witwer- rente bzw. -pension, Waisenrente	
Rentenversicherung der Arbeiter- und Angestellten	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Knappschaft	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Beamtenversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Kriegsopferversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Altershilfe der Landwirte	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL) ..	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Sonstige	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM

und
zwar:



Abzüge vom Einkommen 1987

KRANKENVERSICHERUNG

57. In welcher Form waren Sie letztes Jahr krankenversichert?
Waren Sie persönlich

- beitragszahlendes Pflichtmitglied
- beitragszahlendes freiwilliges Mitglied
- mitversichertes Familienmitglied
- privat versichert
- als Rentner/Arbeitsloser/Student/Sozialhilfeempfänger/Wehrdienst-/Zivildienstleistender versichert?

Nichts davon, war **nicht** krankenversichert .



Sie springen auf Frage 59!

58. In was für einer Krankenversicherung waren Sie letztes Jahr?

- Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
- Ersatzkasse (z.B. Barmer, DAK, usw.)
- Betriebskrankenkasse
- Innungskrankenkasse
- Private Krankenversicherung
 - als Vollversicherung
 - als Zusatzversicherung
- Sonstiges

und zwar:

Bei privater Voll-Versicherung bitte zusätzlich angeben:

Monatlicher Beitrag DM

Zahl der durch diesen Beitrag versicherten Personen Personen

Wie hoch ist Ihre Kostenerstattung für Arzt- und Heilbehandlung sowie für Arznei- und Hilfsmittel?

100%ige Kostenerstattung

Kostenerstattung mit pauschaler Selbstbeteiligung

Sonstige Form der Kostenerstattung ..

RENTENVERSICHERUNG

59. Hat Ihr Arbeitgeber im letzten Jahr für Sie Pflichtbeiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung abgeführt oder haben Sie selbst freiwillige Beiträge oder Pflichtbeiträge auf Antrag gezahlt?

- Ja, Pflichtbeiträge des Arbeitgebers
- Selbst Pflichtbeiträge auf Antrag gezahlt
- Selbst freiwillige Beiträge gezahlt
- Nein, **keine** Beiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt

Bei freiwilligen Beiträgen bitte zusätzlich angeben:

Für wie viele Monate haben Sie 1987 Beiträge gezahlt?	Wie hoch war Ihr monatlicher Beitrag?
<input type="text"/> Monate	<input type="text"/> DM

ZAHLUNGEN AN PERSONEN AUSSERHALB DES HAUSHALTS

60. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1987, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

Wenn ja: An wen und in welcher Höhe etwa?

Im Jahr insgesamt ca.

- | | | | | |
|---|--------------------------|----------|----------------------|----|
| An Ihre Eltern/Schwiegereltern | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter) ... | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An getrennt lebende/geschiedene Ehepartner | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An sonstige Verwandte | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An nicht verwandte Personen | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet ... <input type="checkbox"/> | | | | |

LOHN-/EINKOMMENSTEUER 1986

61. Haben Sie für das vorletzte Jahr, also 1986, Lohn- oder Einkommensteuer gezahlt?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 64!

62. Waren Sie 1986 gemeinsam mit Ihrem Ehepartner oder getrennt bzw. als Alleinstehender steuerlich veranlagt?

Gemeinsam mit Ehepartner veranlagt

Getrennt/als Alleinstehender veranlagt

63. Wie hoch war der Gesamtbetrag Ihrer Lohn- oder Einkommensteuer für das Jahr 1986?

*Bitte geben Sie den endgültigen Gesamtbetrag an einschließlich etwaiger Nachzahlungen und abzüglich etwaiger Rückzahlungen.
Bei gemeinsamer Veranlagung bitte Gesamtbetrag für beide Ehepartner angeben!*

1986 DM

Steuerbescheid für 1986 liegt noch nicht vor

64. Haben Sie im letzten Jahr, also 1987, im Rahmen des Vermögensbildungsgesetzes gespart?

Wenn ja, in welcher Form?

Ja, und zwar im Rahmen

- eines Prämiensparvertrages
- eines Bausparvertrages
- eines Lebensversicherungsvertrages
- in sonstiger Form
- Nein

65. Was meinen Sie: Werden Sie im Alter nur Ihre Rente oder Pension haben, oder außerdem auch Geld- oder Sachvermögen als zusätzliche Altersvorsorge?

Falls Sie schon im Ruhestand sind: Was trifft heute für Sie zu?

Auszahlungsbeträge aus privaten Versicherungen gelten als Geldvermögen!

Nur durch Rente/
Pension gesichert .
Weiß nicht

Auch durch Geld- oder
Sachvermögen gesichert


*Bitte weiter
mit Frage 66!*

Was meinen Sie, wie Sie dieses Vermögen in erster Linie verwenden werden?

	Trifft zu	Trifft nicht zu
Werde es brauchen, um meinen Lebens- unterhalt zu bestreiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werde mir davon etwas Besonderes leisten und mir einen schönen Lebensabend machen .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Will es nur zur Sicherheit haben, falls ich ein- mal in Not gerate oder pflegebedürftig werde .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Will es meinen Nachkommen/meiner Familie als Erbschaft zukommen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesundheit



66. *Nun einige Fragen zum Thema Gesundheit:*

Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Wenn Sie eine Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente beziehen, vergessen Sie bitte hier nicht, sich einzutragen!

Nein

Ja

Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung
oder Schwerbehinderung
nach der letzten Feststellung?

%

67. Leiden Sie seit mindestens einem Jahr oder chronisch
an bestimmten Beschwerden oder Krankheiten?

Ja

Nein

68. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?
Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig?

Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten .

Keinen Arzt in Anspruch genommen

69. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 1987 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Nein

Ja
↓

Wie oft mußten Sie 1987
für mindestens eine Nacht ins Krankenhaus?

mal

Wie viele Nächte haben Sie alles in allem
letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

Nächte

70. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1987, erwerbstätig?

Ja

Nein →

Sie springen auf Frage 72!

Wie viele Tage haben Sie im Jahr 1987 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Keinen Tag

Insgesamt Tage

↓
Kam es im letzten Jahr vor, daß Sie
länger als 6 Wochen ununterbrochen
krankgemeldet waren?

Ja und zwar mal

Nein ...

71. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1987, aufgrund eines Arbeitsunfalles
in ärztlicher Behandlung oder im Krankenhaus?

Ja, in ärztlicher Behandlung .

Ja, im Krankenhaus

Nein

72. Waren Sie im Jahr 1987 zu einer Kur oder stationären Heilbehandlung?

Nein

Ja
↓

Welche Kasse oder Versicherung hat
die Kosten überwiegend getragen?

Die Rentenversicherung

Die Krankenkasse

Eine andere Organisation

**73. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?**

- Sehr stark
- Stark
- Nicht so stark
- Überhaupt nicht

**74. Seit einiger Zeit wird in der Öffentlichkeit über den Umfang
und die Art der staatlichen Aufgaben diskutiert.**

Was meinen Sie? Soll der Staat

- Aufgaben abgeben?
- mehr Aufgaben übernehmen?
- einen Teil seiner Aufgaben abgeben,
dafür aber andere übernehmen?
- oder soll es so bleiben wie bisher? ...

Die beiden folgenden Fragen beschäftigen sich mit der Demokratie:

**75. Zunächst geht es nicht um tatsächlich bestehende Demokratien, sondern um die
Idee der Demokratie.**

**Bitte geben Sie anhand der Skala an, wie sehr Sie grundsätzlich für oder
grundsätzlich gegen die Idee der Demokratie sind.**

- Sehr dafür
- Ziemlich dafür
- Etwas dafür
- Etwas dagegen
- Ziemlich dagegen
- Sehr dagegen
- Weiß nicht

76. Kommen wir nun zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland.

**Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie – alles in allem – mit der Demokratie,
so wie sie in der Bundesrepublik besteht?**

- Sehr zufrieden
- Ziemlich zufrieden
- Etwas zufrieden
- Etwas unzufrieden
- Ziemlich unzufrieden ...
- Sehr unzufrieden
- Weiß nicht

77. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen:

Neigen Sie – ganz allgemein gesprochen – einer bestimmten Partei zu?

Ja

Nein

Weiß nicht

Welcher Partei?

- SPD
- CDU
- CDU/CSU
- CSU
- FDP
- Grüne
- Andere

Wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

- Sehr stark
- Ziemlich stark
- Mäßig
- Ziemlich schwach
- Sehr schwach

78. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

	Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um den Schutz der Umwelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um die Erhaltung des Friedens?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nur wenn Sie erwerbstätig sind:			
Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

79. Die beiden folgenden Fragen beschäftigen sich mit Gerechtigkeit:

Fast jeder hat ja eine Meinung darüber, was ihm selbst eigentlich gerechterweise zusteht.

Es geht jetzt darum, ob Sie in Ihrem gegenwärtigen Leben – alles in allem – mehr haben oder weniger haben, als Ihnen eigentlich gerechterweise zusteht, oder ob Sie das haben, was Ihnen gerechterweise zusteht.

Zur Beantwortung dieser Frage benutzen Sie bitte die nebenstehende Skala, die dieses Mal von + 5 bis – 5 reicht.

0 bedeutet, daß Sie das haben, was Ihnen gerechterweise zusteht;

mit den Zahlen von +1 bis +5 können Sie abstimmen, wieviel Sie mehr haben und mit den Zahlen von –1 bis –5, wieviel Sie weniger haben.

Bitte nur ein Kästchen auf der Skala ankreuzen!

Ich habe **sehr viel mehr**, als mir gerechterweise zusteht

+ 5

+ 4

+ 3

+ 2

+ 1

0

- 1

- 2

- 3

- 4

- 5

Ich habe **das**, was mir gerechterweise zusteht

Ich habe **sehr viel weniger**, als mir gerechterweise zusteht

80. Jetzt geht es nicht um Sie persönlich, sondern um unsere Gesellschaft insgesamt, also um die Bürger in der Bundesrepublik Deutschland.

Kreuzen Sie bitte auf der nebenstehenden Skala an, ob Ihrer Ansicht nach die meisten Bürger der Bundesrepublik – alles in allem – mehr haben oder weniger haben als ihnen eigentlich gerechterweise zusteht, oder ob sie das haben, was ihnen gerechterweise zusteht.

Bitte nur ein Kästchen auf der Skala ankreuzen!

Die meisten Bürger der Bundesrepublik haben **sehr viel mehr**, als ihnen gerechterweise zusteht

+ 5

+ 4

+ 3

+ 2

+ 1

0

- 1

- 2

- 3

- 4

- 5

Die meisten Bürger der Bundesrepublik haben **das**, was ihnen gerechterweise zusteht

Die meisten Bürger der Bundesrepublik haben **sehr viel weniger**, als ihnen gerechterweise zusteht



Und zum Schluß:

81. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich ...

Weiblich ...

Geburtsjahr:

82. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ...

Sie springen auf Frage 84!

Verheiratet, dauernd getrennt lebend

Ledig

Geschieden

Verwitwet

83. Wohnen Sie mit einem Partner in einer Lebensgemeinschaft zusammen?

Nein

Ja



Seit wann haben Sie eine gemeinsame Wohnung?

Seit

Leben in getrennten Wohnungen

84. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1987 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

	1987 im Monat	1988 im Monat
Habe geheiratet	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Bin mit Partner zusammengezogen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Wurde geschieden	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Habe mich von Ehepartner/Lebenspartner getrennt	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Ehepartner/Lebenspartner ist verstorben	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Sohn/Tochter hat den Haushalt verlassen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Kind wurde geboren	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Sonstiges	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

Nein, **nichts** davon

85. Welchen Schulabschluß haben Sie?

Falls Sie mehrere Abschlüsse haben, geben Sie nur den höchsten an.

- Volksschul-/Hauptschulabschluß
- Mittlere Reife, Realschulabschluß
- Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule) . . .
- Abitur (Hochschulreife)
- Anderer Schulabschluß

und
zwar:

- Nichts davon, habe (noch) **keinen** Schulabschluß

86. Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Hochschulausbildung?

Wenn ja: Welche?

Falls Sie mehrere Ausbildungen abgeschlossen haben, geben Sie bitte jede an.

- Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- Kaufmännische oder sonstige Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität, Hochschule
- Sonstigen Ausbildungsabschluß

und
zwar:

- Nichts davon, habe (noch) **keinen** Ausbildungsabschluß

87. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Deutsch

Sonstige

Bitte angeben:

88. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich West-Berlin, in der Sie selbst auch wohnen?

Nein

Ja

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Diese hier

Die andere

Etwas gleich

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule/Hochschule?

Von dieser hier ...

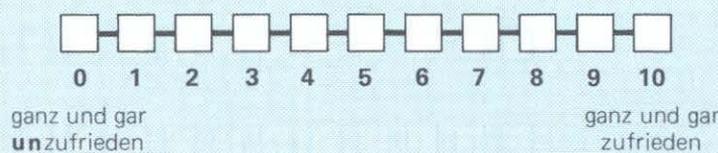
Von der anderen ...

Trifft nicht zu ...

89. Wir möchten Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar unzufrieden, "10" ganz und gar zufrieden bedeutet.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?



Die folgenden Fragen 90 – 109 sollen nur von Personen beantwortet werden, die neu in den Haushalt zugezogen sind.

Kinder, die das Befragungsalter erreicht haben, brauchen diese Fragen nicht zu beantworten. In diesen Fällen wurde der nachfolgende Fragebogenteil bereits durchgestrichen.

Ihr Lebenslauf

90. Wir bitten Sie nun noch um einige Angaben zu Ihrem Lebenslauf.

In welchem Jahr sind Sie geboren?

--	--	--	--

Jahr

Bitte füllen Sie nun das Schema wie folgt aus:

- 1) Tragen Sie in die großen Kästchen das Jahr ein, in dem Sie 15 Jahre alt wurden, das Jahr, in dem Sie 20 wurden, 25 wurden usw. bis zu Ihrem heutigen Lebensalter.
- 2) Kreuzen Sie dann bitte in den Kästchen darunter an, wie Ihr Leben seit dem 15. Lebensjahr verlaufen ist, von wann bis wann Sie in der Schule waren, in der Berufsausbildung waren, berufstätig waren usw. Wichtig ist, daß für alle Jahre Ihres Lebens bis heute bzw. bis zu Ihrem 65. Lebensjahr etwas angekreuzt ist. Wenn in einem Jahr mehreres zutraf, können Sie mehreres ankreuzen.

	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr
--	------	--	------	--	------	--	------

Im Alter von	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
war ich:																				
in Schule, Studium, Abendschule	<input type="checkbox"/>																			
in Lehre, Berufsausbildung, Fortbildung, Umschulung	<input type="checkbox"/>																			
beim Wehrdienst/Zivildienst, im Krieg/in Gefangenschaft	<input type="checkbox"/>																			
voll berufstätig (einschl. Zeit-/Berufssoldat)	<input type="checkbox"/>																			
teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>																			
Arbeitslos	<input type="checkbox"/>																			
Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/>																			
im Ruhestand, Rentner/Pensionär	<input type="checkbox"/>																			
Sonstiges	<input type="checkbox"/>																			

91. Haben Sie Kinder geboren?
Wenn ja, wie viele?

Ja und zwar Kinder

Nein, habe **keine**
Kinder geboren . . .

**Sie springen
auf Frage 92!**

Bitte für jedes dieser Kinder angeben:

	Geburtsjahr		Geschlecht		Lebt bei mir im Haushalt	Lebt nicht mehr bei mir seit	
	1	9	Sohn	Tochter		1	9
1. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
8. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

92. Sind Sie heute oder waren Sie einmal verheiratet?

Ja, bin oder war
verheiratet

Nein, bin ledig . . .

Sie springen auf Frage 94!

93. Seit wann sind Sie bzw. von wann bis wann waren Sie verheiratet?

*Falls Sie in zweiter oder weiterer Ehe verheiratet sind, machen Sie die Angaben bitte
auch für Ihre frühere(n) Ehe(n).*

	Erste Ehe	Zweite Ehe	Dritte Ehe
Die Ehe wurde geschlossen im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sie besteht noch heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie endete im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
– durch Scheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– durch Tod des Ehepartners	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

94. Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht?

War das –

- eine Großstadt
- eine mittelgroße Stadt
- eine Kleinstadt
- auf dem Lande?

95. Leben Sie heute noch in der Stadt oder in der Gegend, wo Sie überwiegend Ihre Kindheit verbracht haben?

- Ja, immer noch
- Ja, wieder
- Nein

96. In welchem Jahr sind Sie aus der elterlichen Wohnung ausgezogen?

Im Jahr

1	9		
---	---	--	--

Lebe noch im elterlichen Haushalt

Ihr Elternhaus



97. Wir interessieren uns auch dafür, wie Sie als Kind aufgewachsen sind. Dazu bitten wir Sie zunächst um einige Angaben über Ihre Eltern.

	Vater	Mutter
Geburtsjahr	1 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	1 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Lebt heute hier im Haushalt	<input type="checkbox"/> *)	<input type="checkbox"/> *)
Lebt heute woanders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist verstorben, und zwar im Jahr	1 9 <input type="text"/> <input type="text"/>	1 9 <input type="text"/> <input type="text"/>

*) Falls Ihre Eltern hier im Haushalt leben, springen Sie bitte auf Frage 100!

98. Welchen Schulabschluß haben Ihre Eltern erworben?

	Vater	Mutter
Volks-/Hauptschulabschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittlere Reife, Realschulabschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abitur (Hochschulreife)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Schulabschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

99. Haben Ihre Eltern eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

	Vater	Mutter
Ja, und zwar:		
Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaufmännische Lehre oder Berufsfachschule/Handelsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachschule (z.B. Meister-/Technikerschule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beamtenausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschule, Ingenieurschule, Lehrerseminar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Universität, Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, keine abgeschlossene Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

100. Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit bis zum 15. Lebensjahr zurückdenken:

Sind Sie ganz oder überwiegend in Ihrem Elternhaus aufgewachsen?

Ja, und zwar mit beiden Elternteilen
(auch Adoptiv- oder Stiefeltern)

Ja, aber nur bei einem Elternteil, und zwar:

- bei der Mutter
- beim Vater

Nein, nicht bei den Eltern aufgewachsen ...



Sie springen auf Frage 105!

101. Waren Ihre Eltern (bzw. die entsprechenden Personen, bei denen Sie aufgewachsen sind) in dieser Zeit erwerbstätig?

	Vater	Mutter
Ja, durchgehend oder überwiegend voll erwerbstätig ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durchgehend oder überwiegend teilzeitbeschäftigt ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, aber nur zeitweise erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebte nicht mehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

102. War Ihr Vater, als Sie 15 Jahre alt waren, erwerbstätig?

- Ja *Bitte weiter mit Frage 103!*
- Nein, Rentner
- im Krieg/in Gefangenschaft ...
- arbeitslos
- sonstiges
- Weiß nicht
- Lebte nicht mehr



Sie springen auf Frage 105!

103. In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater damals tätig?

ARBEITER

↓

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

↓

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE/PRAKTIKANTEN

↓

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.
- Weiß nicht

ANGESTELLTE

↓

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) ..
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

↓

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

104. Welche berufliche Tätigkeit hat Ihr Vater damals ausgeübt?

Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".

Wenn er Beamter war, geben Sie bitte seine Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeiwachtmeister" oder "Studienrat".

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Weiß nicht

Ihr eigener Berufsstart

105. Bitte denken Sie einmal zurück:

Wie alt waren Sie, als Sie erstmals eine regelmäßige berufliche Tätigkeit aufgenommen haben?

Gemeint ist nicht die Berufsausbildung, sondern die erste Tätigkeit danach!

Jahre alt

War noch **nie** erwerbstätig



Sie springen auf Frage 109!

106. In welcher beruflichen Stellung waren Sie damals beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche Haupttätigkeit!

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

107. Welche berufliche Tätigkeit haben Sie damals, in Ihrer ersten Stelle, ausgeübt?

Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".

Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre erste Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeiwachtmeister" oder "Studienreferendar".

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

108. Haben Sie seitdem ein- oder mehrmals den Beruf gewechselt, so daß sich die Art Ihrer Tätigkeit grundlegend geändert hat?

Nein

Ja, einmal

Ja, mehrmals



Mit welchem Alter sind Sie dann in den Beruf gewechselt, den Sie heute ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben?

Mit Jahren

109. Es gibt hier in diesem Haushalt ja noch andere Personen, die an unserer Befragung "Leben in Deutschland" teilnehmen.

Bei der Befragung im Jahr 1987 haben Sie noch nicht mit diesen Personen zusammen gewohnt. Wo haben Sie damals, im Frühjahr 1987, gelebt?

In dieser Wohnung
In einem anderen privaten Haushalt

In einem Wohnheim oder einer Anstalt
Im Ausland

ENDE
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Lebten Sie dort allein oder mit anderen Personen?

Allein **→ ENDE**

Mit anderen, und zwar:

Anzahl Personen (ohne Sie selbst)

Wie waren diese Personen mit Ihnen verwandt?

- Vater
- Mutter
- Ehepartner
- Lebenspartner
- Eigene Kinder
- Geschwister
- Sonstige verwandte Person ..
- Sonstige nicht verwandte Person

Besteht dieser Haushalt noch, nachdem Sie weggezogen sind?

Ja Nein

Erläuterungen:

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja

Teilweise ...

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-) Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstauffüllen Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers